

08.01.2024

Gewerkschaft GDL ruft zu Bahnstreik auf



Die Lokführergewerkschaft GDL hat ihre Mitglieder erneut zu einem Streik bei der DB aufgerufen. Dieser soll von Mittwoch, 10. Januar, 2 Uhr, bis Freitag, 12. Januar, 18 Uhr andauern. Betroffen ist bundesweit der Regional- und Fernverkehr der Deutschen Bahn.

Nach derzeitigem Stand verkehren die Bahnen in der Region folgendermaßen:

- **RE 9** fällt zw. Aachen und Köln komplett aus, zwischen Siegen und Köln verkehren Expressbusse ohne Zwischenhalt im Stundentakt.
- **RE 18** fällt zwischen Aachen und Heerlen aus.
- **RB 20**: Die Züge verkehren im 60-Minuten-Takt zwischen Alsdorf-Annapark, Aachen und Stolberg.
- **RB 33**: Die Züge verkehren bis 20 Uhr im 120-Minuten-Takt zwischen Aachen und Mönchengladbach; zwischen Heinsberg und Lindern verkehren Ersatzbusse im 60-Minuten-Takt.
- **S 19**: Die Züge verkehren bis 20 Uhr im 60-Minuten-Takt.

Die Linien der Unternehmen National Express (**RE 1**, **RE 4**), SNCB (**RE 29**), Rurtalbahn (**RB 21**, **RB 28**) und Vias (**RB 34**) sind nicht vom Streik betroffen und verkehren. Bitte beachten Sie, dass es auch auf diesen Linien aufgrund von Streikauswirkungen auf die Infrastruktur zu Auswirkungen kommen kann.

Informieren Sie sich in den Auskunftssystemen, an den Bahnhöfen oder unter www.zuginfo.nrw über die aktuelle Betriebslage.